

Die Liebe

Autor(en): **Wille, Hansjürgen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **13 (1919)**

Heft 12

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-134534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

haupt. Darum sollten wir alle kleineren Gesichtspunkte lassen und uns nur auf das Eine konzentrieren: den Durchbruch des neuen Prinzips, die große Bresche, die es in die Mauern der alten Welt zu schlagen gilt. Es ist ein entscheidungsvoller Kampf, entscheidungsvoll für die Schweiz, den Sozialismus, die Menschheit, das Reich Gottes. Jeder, der das spürt, muß all seine Kraft in diesen Kampf tragen. Aus diesem Gefühl heraus habe ich, trotz großer Schwachheit und Erschöpfung, dieses Bekenntnis ablegen müssen. Ich möchte Andere warnen, bitten, mahnen; ich möchte vor allem selbst keine Schuld haben an schwerem Verhängnis.

V. Nagaz.

Die Liebe.

Und wenn ihr euch noch so gegen sie stemmt
Und sie begeistert, verflucht und bespeit,
Wenn ihr wieder und wieder den Weg ihr hemmt
In erbärmlicher Selbstsucht und Eitelkeit,
Wenn ihr tausendmal im Triumph euch wiegt:
Die Liebe siegt!

Und wenn ihr mit Gas und Pulver ihr droht,
Mit Schwert und Feuer und Mord und Blut,
Die Liebe ist stärker als Haß und Tod,
Ist gottgeborene, lodernde Glut,
Sie kreist durch die Pulse, sie bricht und biegt:
Die Liebe siegt!

Und wenn ihr tausendmal lärmt: Verrat!
Und euch wieder sie stemmt ohne Unterlaß,
Die Liebe wird dennoch befreiende Tat,
Sie erlöst die Völker aus Nacht und Haß,
Sie zerreißt die Ketten, an denen sie liegt:
Die Liebe siegt!

Hansjürgen Wille.

Revolution und Kirche.

(Schluß.)

Christus wird Recht behalten, nicht die christliche Kirche.
Daher sind mir auch alle Kirchenfragen Fragen zweiter Ordnung. Hätten wir nur erst wieder einen Christen!
Jesus hat keine Kirche, nicht einmal eine Gemeinde gestiftet.
Die christliche Kirche könnte verschwinden, ohne daß das Christen-